

Exkursionsberichte Kreta: Dezember 2006 - 1. Teilbericht

[1. Teil: 16. - 20.12.2006 / 2. Teil: 21.12.- 26.12.2006 / 3. Teil: 27. - 31.12.2006]

Vom **16.12. – 31.12.2006** waren *U. Kluge / H. Eikamp* auf Kreta. In diesem Zeitraum wurden Exkursionen und Aktivitäten (für die **NLUK**) durchgeführt, über deren Ergebnisse wir an dieser Stelle tageweise und in Kurzform (Tourenbeschreibung) - und zu speziellen Themen (entsprechend den Navigatorrubriken) später mit unseren Info-**Merkblättern** im **KRETAUmweltforum** - berichten. Neben der Daten- und Informationssammlung zu Vorgenanntem wurden bei den täglichen Exkursionen auch Aufsammlungen zu den Spinnentieren vorgenommen, über deren Ergebnisse wir gesondert unter den Titel **Arachnologischer Exkursionsbericht Kreta: Dezember 2006** berichten; s. dazu auch die Navigatorrubrik **Spinnentiere** im **KRETAUmweltforum** unter **UMWELTBürgerinfo**. Im zu Eingang genannten Zeitraum zeigte sich das Wetter mit Frühlingstemperaturen von bis zu 20 Grad, bei fast wolkenlosem Himmel und Sonnenschein. Dazwischen lagen 3 Tage mit Sturm und Regen, der insbesondere die Küstenstraßen oftmals überflutete (s. **Abb.**). Zum Jahresende hin war jedoch wieder Sonne angesagt, mit teilweiser Bewölkung und Temperaturen um die 16 Grad. Aus unseren Jeep Touren kam dieses Mal eine Strecke von rd. 2.600 km zusammen; insgesamt haben wir damit bisher auf Kreta rd. 62.900 km mit dem Jeep zurückgelegt.



16.12.2006: Gouves. Erste Treffen mit griechischen Freunden und Gespräche zur NLUK.

17.12.2006: Gouves – Hersonissos – Potamies – Plati – Mesa Lassithi – Zenia – Neapoli – Malia – Port Hersonissou – Gouves.



Der Vormittag gehörte griechischen Freunden in Plati (Lassithi). Am Nachmittag war eine "Bilderabgabe" beim Löffelschnitzer in Zenia vorgesehen (siehe dazu unser Info-Merkblatt Nr. **186-06** im **KRETAUmweltforum**, Navigatorrubrik Land und Leute). Wir konnten ihm damit eine große Freude bereiten und wurden von seiner Frau – siehe **Abb.**, die zu diesem Zeitpunkt gerade Brennholz nach Hause brachte – gastfreundlich empfangen und mit Raki und Nüssen bewirtet. Die restliche Tourstrecke diente der Aufsammlung von Spinnentieren an Haltepunkten diverser Biotope; s. dazu den gesonderten Arachnologen Bericht.

18.12.2006: Gouves – Agios Nikolaos – Sitia – Agia Fotia – Sitia – Ierapetra – Amiras – Ano Viannos – Kastelli – Gouves.

In **Agia Fotia** war die **Archäologische Ausgrabungsstelle** unser erstes Ziel; hierüber werden wir gesondert in einem **Merkblatt** berichten. Auch den in unmittelbarer Nähe liegenden paläontologischen Fundort (s. Info-MB Nr. **164-06** im **KRETAUmweltforum**, Navigatorrubrik Fossilien / Fundstellen) haben wir aufgesucht, um noch einige Fossilien zu sammeln (s. **Abb.**). Von der Nordküste fuhren wir zur Südküste (am Lybischen Meer, Ierapetra) und weiter nach **Amiras**. Dort steht zum Gedenken an die Exekution Einheimischer durch deutsche Truppen im 2. Weltkrieg (am 14.09.1943) ein **Denkmal**, welches an dieses Ereignis erinnert und über das wir in einem **Merkblatt** ebenfalls gesondert und mit Bildern berichten werden.



19.12.2006: Gouves – Agios Nikolaos – Istro – Prina – Kalamafka – Gra Ligia – Arvi – Keratokambos – Ano Viannos – Kastelli – Gouves.

Unser erster Zielort auf dieser Tour war **Kalamafka** im Dikti Gebirge. Hier besuchten wir die **Höhlenkirche** (Cavernous Church of Holy Cross), welche in einer Höhle auf einem Bergplateau liegt und über 230 Stufen zu erreichen ist; über Details dazu berichten wir mit einem bebilderten **Merkblatt**. Die zweite Etappe führte uns nach **Gra Ligia** zum dortigen **Staudamm**, der zur Wasserversorgung von Ierapetra (und Umgebung) unerlässlich ist und der andererseits



auch ein Naturreservat (Reservoir of Bramiana) erster Ordnung für die Tier- und Pflanzenwelt Kretas darstellt. Das Reservat wird von der EU auch über das Life-Programm gefördert (ENV/GR000685) und vom Naturhistorischen Museum der Uni Iraklion betreut; auch hierzu werden wir mit einem **Merkblatt** im Detail noch berichten. Bei **Arvi** fanden wir zufällig die (schon lange gesuchte) **direkte Zufahrt** zur "rückwärtigen" **Canyonseite** (siehe dazu die Info-Merkblätter Nr. **26-04** und **181-06** im [KRETAUmweltforum](#), Navigatordrubrik Schluchten), hier in Form eines kleinen (10 x 15 cm großen), gelben Hinweisschildes an einem Baum (in etwa 2 m Höhe); s. **Abbildung**. Die direkte Zufahrt (circa 1 km Luftlinie) liegt an der Straße von Arvi nach Amiras / Agios Vasilios rechts der Straße und führt hier von der Asphaltstraße über eine Schotterpiste direkt zum Einstiegspunkt in den Arvi-Canyon. Nach der kurvenreichen Bergaufstrecke hinter Arvi dient als gut sichtbarer "Wegweiser" zum Abzweig ein "Marterl" (s. **Abb.**). Zwischen Arvi und Keratokambos legten wir auf dem "Rückweg" einige Stopps ein, hier zur Aufsammlung von Spinnentieren. An dieser Strecke liegen mehrere Biotope für Spinnen der Familie Sicariidae (Sandkrabben-, Einsiedlerspinnen).



20.12.2006: Gouves – Iraklion – Kato Archanes – Pargos – Agia Deká – Agia Varvara – Agios Mirones – Iraklion – Gouves.

Den Vormittag verbrachten wir im Bereich Kato Archanes mit der Aufsammlung von Spinnentieren. Die anschließende Tourstrecke zum Süden und weiter entlang der Messara bis Agia Deká galt u.a. der **Kartierung von Lepidopteren** (Schmetterlingen). An diesem Tage (mit Temperaturen von über 20 Grad) flogen (in unterschiedlicher Individuenzahl) Kleiner und Großer Kohlweißling, Grünader-Heckenweißling, Kleopatrafalter, Postillion und Distelfalter. Wieder Richtung Norden war unser nächstes Ziel **Agios Mironas** (siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. **48-04** im [KRETAUmweltforum](#), Navigatordrubrik Land und Leute), hier die "Kirche mit der heiligen Quelle" (**Quellenkapelle**). Über diese Sehenswürdigkeit werden wir ebenfalls ein **Merkblatt** erstellen.

Am späten Abend trafen wir uns in Gouves mit unseren griechischen Freunden, insbesondere zur Übergabe einer wiss. **Repro** eines Messeler **Urpferdchens** *Propalaeotherium messelense* (MIOZÄN), aus dem Inventarbestand der NAOM, an das Naturhistorische Museum der Uni Heraklion (siehe **Abb.**: li. **Dr. Georgios Iliopoulos**; re. **Stratos Fountoulakis**) und zu Gesprächen zur NLUK. Als Konsens der Gesprächsrunde ist festzuhalten, dass die Kooperationen mit der Uni, sowohl im Bereich der Paläontologie als auch im Umwelt- und Naturschutz intensiviert und vertieft werden sollen. In den FG Geologie/Paläontologie wird sich z.B. die NAOM aufgrund ihrer Kooperation mit den Landes-sammlungen für Naturkunde Karlsruhe, Museum am Friedrichsplatz, dafür einsetzen, dass die Exponate aus den Aufsammlungen von Professor KUSS auf Kreta (die derzeit in Karlsruhe eingelagert sind) als Dauerleihgabe wieder nach Kreta kommen. **Dr. Georgios Iliopoulos** wird z.B. der NLUK ein Verzeichnis der bisher registrierten Höhlen Kretas zukommen lassen, insbesondere um gemeinsame Exkursionen/Höhlenbegehungen zu planen. Im Bereich Umwelt- und Naturschutz ist eine Ausweitung der Kontakte, auch zu Organisationen auf dem griechischen Festland, vorgesehen, um die sich in erster Linie **Dr. Georgios Iliopoulos** kümmern wird. Gleiches gilt auch für die Mitgliederwerbung zur NLUK, was vor Ort eine vorrangige Aufgabe von **Stratos Fountoulakis** ist. Für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (auf Kreta), so die einhellige Meinung, ist noch viel Aufklärungsarbeit notwendig, zumal unter den Einheimischen immer noch der Tenor gilt: "Mich interessiert nicht, was später ist, mich interessiert, was ich heute in der Tasche habe".



[**wird fortgesetzt**: siehe Exkursionsberichte Kreta: Dezember 2006 – 2. Teilbericht]